

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 103.

Dienstag den 5. Mai.

1863.

Bitte an die Protestanten in und um Halle.

Durch Nachrichten in öffentlichen Blättern und besonders durch einen Vortrag, welchen Herr Dr. Böhmmer im Laufe des vergangenen Winters auf Veranstaltung des Vorstandes des Gustav-Adolf-Vereins gehalten hat, ist die Aufmerksamkeit mancher Glieder unserer evangelischen Gemeinden auf die nun schon 3 Jahre dauernde Verfolgung unserer protestantischen Glaubensgenossen in Spanien gerichtet worden. Noch gilt nach den Gesetzen dieses Landes das offene Bekenntniß des evangelischen Glaubens als ein schweres Verbrechen, und wird als solches bestraft. So sind jetzt nach 2—3 jähriger Gefangenschaft mehrere Protestanten in Granada und Malaga, darunter namentlich der edle und fromme Manuel Matamoros theils in erster, theils in zweiter Instanz zu acht- und neun-jähriger Galeerenstrafe verurtheilt worden; aus keinem andern Grunde als weil sie mit männlichem Muthe unsern Glauben offen bekant haben. Ob die von verschiedenen Seiten ausgehenden Bemühungen, eine Begnadigung zu erwirken, von Erfolg sein werden, steht noch dahin. Jedenfalls ist vorauszusehen, daß — auch wenn die Begnadigung erfolgt — in kurzer Zeit die Verfolgungen von neuem beginnen müssen, so lange noch die vom Geiste des Fanatismus eingegebenen Gesetze in Kraft bleiben. Die Gefangenen tragen ihr Kreuz in Geduld und großer Glaubensfreudigkeit, und sind so gerade durch ihr Leiden die beredtesten Zeugen der evangelischen Wahrheit unter einem noch von blindem Aberglauben geknechteten Volke. Andere haben sich zwar nicht dem Urtheile, aber doch der Vollstreckung desselben durch die Flucht entzogen. Die Gefangenen und die Geflohenen sind meist unbemittelte Männer, die die Ihrigen von ihrer Hände Arbeit ernährten. Sowohl sie selbst, als ihre brot-

los gewordenen Familien sind daher auf die Liebe der evangelischen Glaubensgenossen in andern Ländern angewiesen. Gewiß sind auch unter uns nicht Wenige, in denen das Bewußtsein der durch den gemeinsamen Glauben an das eine unsichtbare Haupt der Kirche begründeten gliedlichen Verbindung mit unsern Brüdern in Spanien so lebendig, und die Liebe, die wir den um der Wahrheit willen leidenden Genossen unseres Glaubens in besonderm Maasse schulden, so warm ist, daß sie sich gerne an dem Liebeswerke der Fürsorge für die Verfolgten und ihre Familien mitbetheiligen werden. In dieser Ueberzeugung erbieten sich die Herren Superintendent Dryander, Buchhändler Fricke, Justizrath Oldner, Professor Dr. Hupfeld und Consistorialrath Dr. Tholuck, sowie der Unterzeichnete die zur Unterstützung unserer verfolgten Glaubensgenossen in Spanien bestimmten Gaben in Empfang zu nehmen, und denselben durch Vermittlung der Redaktion der Neuen Evangelischen Kirchenzeitung zustellen zu lassen.

Nähere Mittheilungen über die Verfolgung giebt das so eben erschienene Schriftchen: „Geschichte der Verfolgung und Leiden des Manuel Matamoros und anderer Protestanten in Spanien. Aus dem Englischen. Berlin 1863“, das zu 4 Sgr. in der Buchhandlung des Herrn Fricke zu haben, und dessen Ertrag zum Besten der spanischen Gefangenen bestimmt ist.

Halle, am 29. April 1863.

Prof. C. Niehm.

Chronik der Stadt Halle.

Wohlthätigkeit.

(Verspätet.)

20 Sgr. „für eine arme Wöchnerin“ sind am Charfreitag im Klingelbeutel der St. Moritzkirche



gefunden und der Bestimmung gemäß verwendet worden. Herzlichen Dank dem Geber.

Winckernelle.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 127. Königlich Klassen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 15,000 Thlr. auf Nr. 37,713. 3 Gewinne zu 5000 Thlr. fielen auf Nr. 7686. 41,588 und 55,369. 3 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 12,885. 21,828 und 40,153.

44 Gewinne zu 1000 Thlr. fielen auf Nr. 9185. 9201. 10,805. 19,701. 21,068. 23,294. 24,579. 30,902. 32,091. 33,878. 34,169. 34,724. 35,929. 42,360. 42,405. 43,141. 43,215. 45,451. 45,703. 47,220. 48,441. 49,773. 51,339. 51,416. 52,967. 60,351. 62,434. 66,229. 68,006. 69,871. 71,302. 73,569. 76,070. 77,621. 80,706. 81,754. 83,077. 83,280. 85,024. 85,198. 85,504. 90,051. 90,158 und 90,466.

46 Gewinne zu 500 Thlr. fielen auf Nr. 2919. 7405. 8214. 9962. 11,012. 14,569. 15,196. 15,795. 16,659. 19,857. 20,218. 20,636. 25,455. 28,669. 31,045. 35,349. 43,509. 44,521. 44,804. 46,984. 47,847. 50,769. 53,544. 55,674. 57,528. 57,554. 57,556. 58,155. 58,501. 59,376. 62,658. 62,661. 63,930. 65,619. 67,657. 70,637. 72,754. 77,157. 77,671. 79,118. 84,858. 85,763. 90,842. 92,659. 94,258 und 94,781.

58 Gewinne zu 200 Thlr. fielen auf Nr. 797. 2524. 2969. 8934. 9647. 10,029. 12,479. 13,202. 13,696. 18,353. 19,153. 21,820. 22,098. 22,218. 22,435. 24,760. 25,137. 27,227. 28,219. 28,923. 29,849. 30,121. 33,456. 38,508. 39,554. 41,516. 41,643. 42,042. 42,356. 48,074. 48,388. 48,596. 49,817. 50,206. 51,347. 51,408. 55,698. 58,189. 58,347. 62,191. 63,764. 63,782. 64,952. 66,738. 67,896. 69,062. 70,464. 70,681. 71,693. 76,041. 76,382. 76,592. 76,811. 78,550. 82,125. 85,342. 87,766 und 89,081.

Berlin, den 2. Mai 1863.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Die Gräber auf dem Stadtgottesacker und dem Friedhofe werden in der Regel

- a) für erwachsene, über 15 Jahr alte, Personen 7 Fuß lang, 3 Fuß breit und 6 Fuß tief;

b) für Kinder von 5 bis 15 Jahren 5 1/2 Fuß lang, 2 Fuß 4 Zoll breit und 5 Fuß tief;

c) für Kinder unter 5 Jahren 4 Fuß lang, 1 Fuß 8 Zoll breit und 4 Fuß tief

angefertigt. Der Satz muß 3 Zoll schmaler als das Grab sein. In einzelnen vorgekommenen Fällen sind jedoch die zur Gruft gebrachten Särge mit so breiten Leisten oder sonstigen Zierrathen und mit so hohen Füßen versehen gewesen, daß sie nicht in die für sie bestimmten Gräber gepaßt und diese unter Aufenthalt der Beerdigung erst noch haben verbreitert oder vertieft werden müssen. Wir veranlassen demnach die Hinterbliebenen besonders aber die Tischlermeister darauf zu halten, daß dergleichen überflüssige Verbreiterungen vermieden und die Särge den oben angegebenen Maaßen entsprechend angefertigt werden.

In Ausnahmefällen, namentlich wenn sehr starke Personen beerdigt werden sollen, ist die größere Breite zc. dem betreffenden Todtengräber mindestens 10 Stunden vor der Beerdigung anzuzeigen.

Halle, den 14. März 1853.

Der Magistrat.

Wir bringen vorstehende Bekanntmachung in Erinnerung, weil immer wiederholt Fälle vorkommen, in denen die Tischlermeister zu breite Leisten oder Knöpfe an die Särge machen, wodurch unangenehme Störungen bei der Beerdigung veranlaßt werden.

Halle, den 28. April 1863.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das **Leipziger Thor** muß für künftigen **Montag und Dienstag**, den 4. und 5. d. M., wegen Pflasterherstellung für **Fuhrwerk gesperrt werden**, welches demzufolge an diesen Tagen nur das Königs- resp. Schimmelthor passieren kann.

Halle, den 1. Mai 1863.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Auktions-Ueberschüsse von den in der Zeit vom 1. September 1861 bis ultimo 1862 bei uns versetzten und in der Auction am 20., 21. und 22. April cr. verkauften Pfändern, sind bis spätestens am 16. Juni dieses Jahres bei uns zu erheben.

Halle, den 1. Mai 1863.

Das Leih-Amt der Stadt Halle.

3 Stück fast neue, große, eiserne Raminthüren billig zu verkaufen
Hartzgasse Nr. 8.



In dem Konkurse über das Vermögen des Fabrikbesizers **Louis Jordan** zu Cönnern ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum **23. Mai d. Js.** einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom **17. April d. J.** bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den

10. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Freund im Kreisgerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 24, anberaumt, und werden zum Erscheinen in demselben die sämmtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seine Wohnung hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte v. Bieren, Wilke, Riemer, Fritsch, Gödecke, Schede, Fiebiger, Seeligmüller, Glöckner zu Schwaltern vorgeschlagen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß der Kaufmann **Friedrich Hermann Keil** als definitiver Verwalter der Masse ernannt worden ist.

Halle a/S., am 17. April 1863.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

A u c t i o n.

Mittwoch den 6. Mai Vormittag 9 $\frac{1}{2}$ Uhr versteigere ich Umzugs halber gr. Klausstraße Nr. 30 einige Sopha's, Kleider- u. Brodschränke, Schreibpulte, Tische, Stühle, Bänke, Bettstellen, Spiegel, Regale, **1 Kastenwanduhr**, Fässer, Kisten u. etwas Geschirr.

Soppe, Auct.-Commis. u. gerichtl. Taxator.

A u c t i o n.

Dienstag den 5. Mai Nachmittag 2 Uhr soll in der Kellnergasse eine Partie altes Bau- und Brennholz verauctionirt werden.

Mein Haus, enthaltend 6 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen und Stallung, in gutem Zustande, will ich aus freier Hand verkaufen. Auch steht eine gute Wirthschaft zum Verkauf.

W. Sempel, Weingärten Nr. 2.

1 Haus mit Hof u. Garten ist mit 6—800 *Rth.* Anzahl. sof. z. verk. durch **Beuner**, Töpferplan 2.

Herrschaftliche Häuser, eins mit Garten auf dem Reumarkt, eins mit Garten vor dem Steinthor und eins mit Garten vor dem Leipziger Thor, sind gegen 2000 *Rth.* Anzahlung zu verkaufen durch

A. Kuckenburg, Leipzigerstraße Nr. 13.

Von den delikaten **Kappelschen und Kieler Bücklingen** pro Duzend 5, 6, 8 *Sgr.*, **Stralsunder Bratheringen** mit delikater Gewürzsauc, à St. 9 *S.*, erhielt frische Sendung
Volke.

Ganz fetten ger. **Speck u. ger. Bauchfleisch** à *U.* 5 *Sgr.*, bei Abnahme von 100 *U.* noch billiger, empfiehlt

F. Cppner, gr. Klausstraße Nr. 10.

Insektenspulversprizen bei

Louis Kühne, Schmeerstraße Nr. 19.

Eine Hobelbank mit sämmtlichem Werkzeug, neu, ist im Ganzen oder Einzelnen zu verkaufen. Zu erfragen
Rittergasse Nr. 18.

Kielboot.

Ein Kielboot, 4 oder 6 Ruder, wird sofort zu kaufen gesucht. Franco-Offerten mit Preisangabe Leipzig, poste restante unter C. P. P. J.

Alle Arten Polster-Arbeiten werden in und außer dem Hause gut und dauerhaft zu möglichst billigen Preisen angefertigt. **Robert Man**, Tischner und Tapezierer, Mannische Straße Nr. 10.

Ein junger amerikanischer Prediger, welcher sich Studien halber hier aufhält, wünscht Unterricht in der englischen Sprache zu ertheilen und kann dringend hierfür empfohlen werden. Die Adresse ist bei Frau **Wagner**, Weidenplan Nr. 8.

Consistorialrath **Dr. Tholuck.**

Mehrere Schneidermeister, auf feinere Arbeit geübt, sowie ein Tagschneider, möglichst in meiner Nähe wohnend, werden gesucht.

Carl Ehrhardt, Schneidermeister.

Ein ordentl., reidl., in Hausarbeit und Küche erfabrenes Mädchen wird gesucht gr. Ulrichsstr. 28.

Ein Stubenmädchen wird sogleich gesucht
Leipzigerstraße Nr. 91, 1 Tr.



Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat etwas Nützliches zu lernen, findet unter annehmbaren Bedingungen eine gute Stelle gr. Schlamm Nr. 8.
Otto Schliack, Sattler- u. Täschnermeister.

Eine kleine Parterre-Wohnung für einzelne Leute, oder auch zu einem Comtoir passend, da es schon früher als solches benutzt wurde, ist zu vermietthen und bis 1. Juli zu beziehen gr. Schlamm 8. Auch ist daselbst eine Partie **Alpengras** billigt abzulassen.

Eine reinliche Kinderstube wird **sofort** gesucht gr. Ulrichsstraße Nr. 15.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. Juni gesucht
Leipzigerstraße Nr. 95, 1 Tr.

Ein Mädchen gesucht, wo möglich zu sofortigem Antritt gr. Schlamm Nr. 4, im Hofe rechts.

Gesucht wird sofort bei einer anständigen Wittve in einem ruhigen Hause Aufnahme für ein junges Mädchen, welches sich gern auch nützlich macht, gegen mäßiges Honorar. Adressen unter R. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine kleine freundliche **Wohnung** mit Küche ist sofort an eine alleinstehende gebildete Dame zu **vermietthen**. Reflectanten wollen unter Z. 33. in der Expedition dieses Blattes Schriftliches einreichen.

Eine herrschaftliche Wohnung, mit oder ohne Stallung für 3—4 Pferde, zu Michaelis, auf Wunsch auch früher, vermiethet neue Promen. 16.

An eine einzelne Dame oder ruhige kinderlose Leute ist zum 1. October ein Logis für 50 *Rthl.* zu vermietthen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Zwei Logis, eins für Feuerarbeiter passend, ein kleines von Stube und Kammer, sind zu vermietthen
Hanssack Nr. 3.

Eine Stube, Kammer und Küche für 24 *Rthl.* zu Johannis zu vermietthen Fleisberggasse Nr. 28.

Eine freundl. möbl. Stube mit K. ist sofort zu vermietthen
Mauergasse Nr. 6

Zwei möblirte Logis zu vermietthen, das eine sofort große Brauhausgasse Nr. 22.

Eine kl. St. m. Möbel an e. Herrn verm. Ritterg. 4, 2 Tr.

Zwei Schlafstellen offen Mittelwache Nr. 3.

Ein schwarzer Dachshund mit gelbem Schloß zugelaufen. Abzuholen große Wallstraße Nr. 16.

Ein P. Handschuh gef. Abzuhol. Schulberg Nr. 5.

Aus der Schmeer- bis zur Leipzigerstraße ist gestern ein weiß u. schwarzes Tuch verloren. Der ehrl. Finder erh. eine Belohn. Schmeerstraße 30.

In der großen Ulrichsstraße ist ein schwarzer Schleier verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben Leipzigerstraße Nr. 14, 1 Treppe hoch.

Mittwoch den 6. Mai Sitzung des juristischen Vereins.

Casper-Theater in Halle.

Dienstag den 5. d. Mts. **der ungehorsame Sohn**, Lustspiel in 4 Acten. Mittwoch den 6. d. Mts. **Hans Zappler** oder **Casper als Näuber**, Lustspiel in 3 Acten. Nach jeder Vorstellung folgt ein Kunstballet von Metamorphosen und Automaten. Zum Schluß **Napoleons Leichenzug auf St. Helena**. Preise der Plätze: Erster Platz 5 *Sgr.*, zweiter Platz 3 *Sgr.*, dritter Platz 1 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* Der Schauplatz im Saale der Restauration von Herrn **König**, Rathhausgasse Nr. 7. Anfang halb 8 Uhr. Wozu ergebenst einladet

Fr. Grimmer.

Heute früh Speckkuchen Munckewitz, Rathhausgasse Nr. 3.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche Forderungen an meinen am 21. Februar c. bei mir verstorbenen Vater, den Dr. jur. **Louis Lehmann**, haben und dieselben gegen die Nachlassmasse geltend machen wollen, werden hiermit aufgefordert, schleunigst ihre desfallsigen Anträge an die hiesige Königl. Kreisgerichts-Commission zu stellen.

Großbodungen, den 2. Mai 1863.

Der Revierförster **Eduard Lehmann.**

Ich warne einen Jeden meiner Frau Etwas zu borgen, da ich Nichts bezahle
Louis Troll, Schuhmacher.

Die ausgesprochene Beleidigung, die Familie **Bauer** betreffend, nehmen wir hiermit als unwahr zurück.
Beck und **Mahnert.**

Allen Freunden und Bekannten, die unserer dahin geschiedenen unvergeßlichen Schwägerin und Schwester die letzte Ehre erwiesen und ihren Sarg mit Kränzen und Kronen geschmückt haben, sage ich mit tiefbetrübtem Herzen meinen herzlichsten Dank.
Halle, den 3. Mai 1863.

Friedrich Schauptner.